

## 1. Österreich: geändertes Bezahlverfahren der Maut

Fahrzeuge über 3,5 t

Die Abwicklung der österreichischen Maut für Fahrzeuge über 3,5 t zGG im Post-Pay-Verfahren mit Maestro-Karten ist nur noch bis zum 31. Dezember 2011 möglich.

Um weiterhin eine reibungslose Abwicklung der Mautzahlung garantieren zu können, rät der Autobahnbetreiber Asfinag, ihm zeitnah ein neues akzeptiertes Zahlungsmittel mitzuteilen.

GO-Boxen und Toll2GO-OBUs, die zum Jahresende noch eine Maestro-Karte als Zahlungsmittel hinterlegt haben, müssen laut Asfinag gesperrt werden. Die gesperrten Fahrzeuge geben ab diesem Zeitpunkt beim Durchfahren eines Mautportals vier kurze Signaltöne von sich. Der Lenker ist gemäß der Mautordnung damit verpflichtet, so schnell wie möglich die nächste GO-Vertriebsstelle aufzusuchen, um seiner Nachzahlungsverpflichtung nachzukommen. Ferner hat er dafür zu sorgen, dass die weitere Bezahlung der Maut über ein zugelassenes Zahlungsmittel ordnungsgemäß erfolgen kann.



Mehr Infos unter [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

Quelle: KFZ-Anzeiger/22.11.2011